

1. ARBEITSSCHWERPUNKTE 2024



A) Das Projekt Münsterland Global Lokal

Das Projekt „Münsterland Global Lokal – Globale Mitmachstationen & Radrouten für eine gerechte und nachhaltige Welt“ lief von Frühjahr 2022 bis September 2024. Es wurde durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW (SUE), das Förderprogramm Entwicklungspolitische Bildung (FEB) und durch die Deutsche Postcode Lotterie gefördert. 2024 standen die Eröffnungen von drei weiteren Mitmachstationen im Fokus, sowie die Entwicklung der „Wandeln und Handeln“ Radrouten. In den letzten Projektmonaten haben Vanessa Krüger, Ceyda Simsek und Tore Süßenguth ihre Energie in den Abschluss der weiteren Mitmachstationen gesteckt – immer mit dem Fokus auf den Aufbau von interessanten Bildungs- und Dialogorten zu den Themen Globaler Gerechtigkeit und Solidarität. Die unterschiedlichen Aktivitäten des Projekts wurden 2024 breit auf Social Media vorgestellt und teilweise mit interaktiven Elementen, wie Abstimmungen, versehen. Auch erschienen kontinuierlich Medienberichte, z. B. bei Radio Kiepenkerl und in regionalen Zeitungen, die den entwicklungspolitischen und gemeinschaftlichen Charakter hervorhoben.

Partizipative Entwicklung und Eröffnungen drei weiterer Mitmachstationen

Nach den ersten Erfahrungen in partizipativen Workshops wurde 2024 das Konzept leicht angepasst. Vor allem wurden unsererseits zu Beginn konkretere Ideen eingebracht, anhand derer die Teilnehmenden mit uns die Inhalte und Grafiken entwickelten. So wurden 2024 drei weitere Mitmachstationen entwickelt und eröffnet. Kurz vor Abschluss des Entwicklungsprozesses wurde aufgrund des Rückzugs vom Standort Senden die siebte Station nicht aufgestellt.



Mitmachstation „Birne und Kompost – Machen wir aus Resten das Beste!“ (Wertstoffhof Rosendahl-Höven, Kreis Coesfeld)

Zum Thema Kreislaufwirtschaft gab es eine Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsbetrieben Kreis Coesfeld (WBC), dem St. Pius Gymnasium und der Pastorale Social Pasto in Kolumbien als globalem Partner. Mehr als 15 Personen nahmen an den drei Workshops teil. Die Eröffnung fand im März 2024 statt – begleitet von einem WDR-Fernsehteam.



Mitmachstation „Vielen Dank für die Blumen“ (Stift Tilbeck, Kreis Coesfeld):

Diese Station informiert zur globalen Schnittblumenindustrie, gemeinsam entwickelt mit der Münsterlandschule, Mitarbeiter:innen der Gärtnerei Stift Tilbeck und Gewerkschafter:innen aus Ecuador als Südstimme. Hier waren bei jedem Workshop mehr als 20 Personen anwesend. Unser Partner ist eine der letzten Blumengewerkschaften in Ecuador. Die Eröffnung fand im Mai 2024 statt.



Mitmachstation „Mach dich auf die Socken“ (Billerbeck, Kreis Coesfeld)

Am Beispiel des Themas Socken gibt die Station Einblicke in die Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie lokal wie global (am Beispiel einer Gewerkschaft aus Bangladesch), heute und früher. Im Zentrum der Station steht eine alte ca. zwei Meter hohe Strumpfmaschine, die zum Entdecken einlädt. Beteiligt waren lokale Vertreter:innen der Fair Trade Town Gruppe, des Nachhaltigkeitszentrums, eine lokale Sockenfabrik sowie der Anne-Frank Gesamtschule. Die Eröffnung fand im September 2024 statt.



Wandeln und Handeln Radrouten quer durchs Münsterland



In vier Themenrouten kann das Münsterland erkundet werden

Die Entwicklung der verknüpfenden Radrouten wurde Anfang 2024 intensiviert. Hier wurde die Kooperation mit dem ADFC Münsterland sowie der Regionalmarketingagentur Münsterland e. V. genutzt, die ihre Expertise zur Entwicklung und Einbettung der Routen zur Verfügung stellten. Es wurde eine öffentlich zugängliche Karte auf Basis einer OpenStreetMap entwickelt, in der alle Beteiligten eigene Vorschläge für Zwischenorte eintragen konnten. Es gab es öffentliche Aufrufe zur Suche weiterer Zwischenorte. Aktuell finden sich mehr als 600 Punkte in der Karte. Es wurden Kriterien festgelegt, die jede Radroute beinhalten soll. Nach einigen Feedbackschleifen wurde der Titel festgelegt: „Wandeln & Handeln Routen quer durchs Münsterland“. Zwei Honorarkräfte haben mit uns zusammen vier Routen entwickelt, diese abgefahren und mit Inhalten gefüllt. Die Routendetails finden sich auf der Webseite <https://mgl.vamos-muenster.de/radrouten/> sowie in der App Komoot, in einer Collection. Die Routen können individuell abgefahren werden. Zudem wurde ein didaktisches Material für geführte Routen nach dem Konzept „Erkennen, Bewerten, Handeln“ gestaltet. Es gibt vier Methoden, die örtlich flexibel anwendbar sind. Inhaltlich spielt das Thema der Mitmachstation eine zentrale Rolle, jedoch geht es auch um das Erkennen des eigenen Handlungsspielraums im Kontext lokaler wie globaler Gerechtigkeit. Im Sommer 2024 fand eine Schulung für Radguides statt. Alle Teilnehmenden zeigten ein längerfristiges Interesse an dieser Arbeit. Es zeigte sich aber auch, dass die Qualifizierung weiterer Inhalte bedarf, um die Touren inhaltlich, methodisch, gruppenbezogen und technisch gut durchführen zu können. So entstand in der Gruppe eine große Dynamik, die nach Projektende weiterlebt. Zusammen mit dem ADFC Münsterland wurden die Guides für die Saison 2025 weiter qualifiziert. Zum Projektabschluss und zum Kick-Off der entwickelten Radrouten fand im Juni 2024 eine Radsternfahrt statt. Diese führte zur „Münsterländer Landpartie mit Picknick – Landwirtschaft Global wie Lokal erleben“. Dort hat sich das Projekt auf einem „Aktionsacker“ vorgestellt. Vamos war einer von drei Veranstaltenden der Landpartie und bot zwei Radtouren an. Der ADFC Münsterland führte drei weitere Touren mit dem Ziel der Landpartie durch. Auf der Landpartie kamen wir mit Gästen in Kontakt und vernetzten uns mit anderen Gruppen.

Folgende Mitmachstationen gibt es aktuell:

Slogan und Thema	Ort	Lokale Akteure des Wandels	Teilnehmende (bzw. eingeladen)	Globaler Themenpate
Weiter ertragen, was abgetragen wird! Aufforstung und Renaturierung	Ostbevern	Gemeinde Ostbevern, Josef Annegarn Schule und Gymnasium Loburg	Gemeindevertreter:innen, Gymnasium Loburg/ Sekundarschule Josef Annegarn, Fairtrade Steuerungsgruppe, 1.000 Hügel e. V., Ndaba Partnerschaft Ruanda	Aufforstungsprojekte am Kivu Lake; Ruanda
„Mach dich auf die Socken“	Billerbeck	Fairtrade Town Billerbeck,	Anne Frank Gesamtschule, Weltladen, Fair Trade	Unternehmen / Gewerkschaft Bangladesch

Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie		Strumpf Dirks GmbH u.a.	Gruppe Billerbeck, Nachhaltigkeitszentrum Billerbeck	
Tomate passiert, Ausbeutung auch! Globale Ernährung (am Beispiel der Tomate)	Warendorf	Gruppe Essbare Stadt, Weltladen WAF	Gesamtschule & Gymnasium Laurentianum. Essbare Stadt, Klimamanager Stadt WAF, Haus der Familie, ...	<u>NoCAP</u> Gewerkschaft aus <u>Südtalien</u>
Welche Aussicht treibt dich an? Bildung für die Energiewende	Coesfeld	Pictorius Berufskolleg	Schüler:innen (SuS) aus 6 Klassen, Vertreter:innen des Kreises COE & Stadt COE	Berufsschule in Bangladesch (<u>DESI und METI</u>)
Machen wir das Beste aus Resten! (2024) Bioabfall als Wertstoff	Coesfeld Höven	Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH	St. Pius Gymnasium, Kreis Coesfeld	Kolumbien
Vielen Dank für die Blumen! (2024) Faire Blumen	Stift Tilbeck Havixbeck	Gärtnerei Stift Tilbeck	Münsterlandschule, Stift Tilbeck, Fairtrade Gruppe Havixbeck	Ecuador

B) Weiterführung des digitalen Tools Mapstories

Nach dem großen Interesse an Mapstories in den vorherigen Jahren haben wir 2024 Mapstories vor allem für unsere eigenen Projekte genutzt, z. B. Audioguides für Führungen an den Mitmachstationen und unseren Indoor-Ausstellungen. Zudem haben wir einige Kooperationen weitergeführt und gemeinschaftlich entwickelte Mapstories veröffentlicht. In Abstimmung mit der Entwicklungsagentur fanden kleine Anpassungen an Programm statt. Hervorzuheben ist die neue kollaborative Funktion, der sogenannte Community Modus. Dabei können externe Nutzer:innen angefangene oder fertige Mapstories ergänzen, indem sie Vorschläge für neue Inhalte auf dem Globus machen. Die Entwicklung wurde von anderer Seite, unabhängig von Vamos finanziert und wertet das Tool substantiell für den Gebrauch in Schulen und anderen Gruppenkontexten auf. Ab Ende 2025 werden wir voraussichtlich wieder mit Personalstunden das Tool begleiten.

C) Arbeit mit unseren Bildungsmaterialien



Die Bildungsmaterialien und Plakatausstellung
„PlanetPlastic – Erdöl. Macht. Müll“

Im Jahr 2024 konnten wir ca. 1.000 Personen mit den Bildungsangeboten erreichen. Dies geschah sowohl in Form von Projekttagen als auch durch die Präsentation und Arbeit mit den interaktiven Wanderausstellungen. Beispielsweise waren 2024 zwei unserer Wanderausstellungen („TrikotTausch“ zur Fußball EM der Männer und „PlanetPlastic“ im Oktober) im Haus der Nachhaltigkeit in Münster zu sehen.

Die Ausstellung „PlanetPlastic“ erreichte auch in der B-Side in Münster mehrere Tausend Besucher:innen. Es wurden zwei Hilfskräfte beschäftigt und von

Vanessa Krüger koordiniert, die sich intensiv mit der Aktualisierung und der Infrastruktur für den Versand der Materialien beschäftigen konnten. So konnten wir auch weiter eine Digitalisierung der Bildungsmaterialien vornehmen (bspw. für die Einbindung des Tools „Mapstories“ in die Bildungskoffer). Wir haben unsere Honorarkräfte für Projekttag weiter geschult und Leitfäden und Prozessbeschreibungen zur gemeinsamen Arbeit entwickelt und erneuert.

Die Vamos-Angebote waren zudem wieder in der BNE-Broschüre der Stadt Münster aufgeführt. Die Eine-Welt-Promotorinnen haben in den BNE-Netzwerken in den Kreisen Warendorf und Coesfeld, sowie in Münster mitgewirkt und insbesondere Themen der Globalen Gerechtigkeit eingebracht. Darüber hinaus präsentierte Steffi Neumann die Bildungsmaterialien zu Arbeitsbedingungen in der internationalen Schnittblumenindustrie auf dem BNE-Festival NRW in Münster einem breiten (Fach-)Publikum. Das bereits zuvor entwickelte Evaluationstool für Projekttag und Bildungsmaterialien wurde erprobt und angepasst. Hierzu zählte auch die Überarbeitung der Evaluationsfragen für Schülerinnen und Schüler, für Multiplikatorinnen und für Lehrkräfte.

Last but not least konnten wir Fördergelder akquirieren, um unsere BNE-Arbeit auch weiterhin auf breite Füße zu stellen.



Der Infostand von Vamos auf dem BNE-Festival NRW zum Thema
„fair flowers- Blumen für Menschenrechte“

D) Eine Welt-Regionalpromotorinnen in Münster und den Kreisen Warendorf und Coesfeld

Im Jahr 2024 war Vamos weiterhin Trägerverein für die Eine-Welt-Regionalpromotor-innenstellen. Wir hatten eine 36 Stunden Stelle für die Region Kreis Warendorf und Münster, aufgeteilt zwischen Vanessa Krüger (Kreis Warendorf) und Maike Grabowski, mit Nachfolge von Steffi Neumann, für Münster. Steffi löste Maike ebenso als Eine-Welt Regional-promotorin auf einer weiteren 19,5 Stunden Stelle für den Kreis Coesfeld ab. Im Vergleich zum Vorjahr hatte Vamos durch Kürzungen im Eine-Welt-Promotorinnen-Programm weniger Wochenstunden für diese Arbeit zur Verfügung: (10,5 Stunden weniger für den Kreis Coesfeld und knapp 3 Stunden weniger für die Region Kreis Warendorf/ Münster.

Highlights der Arbeit in Münster

In Münster wurde die Vernetzung u.a. mit der Kommunalpolitik, dem BNE-Netzwerk, der Fairtrade Town Gruppe, dem neu eröffneten soziokulturellen Zentrum „B-Side“, u.a. als wertvolle Kooperationspartner:innen vorangetrieben. Mit verschiedenen Münsteraner Schulen wurden Projekttag durchgeführt, Ausstellungen gezeigt und Führungen angeboten. Auch die konsumkritischen Stadtführungen wurden im Jahr 2024 weiter umgesetzt. Steffi wurde als Vertreterin vom Eine Welt Forum Münster als Beisitzerin in den Vorstand gewählt. In dieser Position ist sie Mitglied im Beirat für Kommunale Entwicklungszusammenarbeit der Stadt Münster.



Das BNE-Netzwerk in Münster

Das Projekt „Koloniale Kontinuitäten überwinden“ in Coesfeld, Warendorf und Münster



„Sicherte sich auch unser Land einen Platz an der Sonne?“

Im Rahmen des Projektes „Koloniale Kontinuitäten überwinden“ des Eine Welt Netz NRW konnten die Promotorinnen im Jahr 2024 vielfältige Bildungsangebote umsetzen. Mit Veranstaltungsformaten zu den Themen (Post-)Kolonialismus und Alltagsrassismus wurde Globale Gerechtigkeit thematisiert und gleichzeitig demokratiefördernde Bildungsarbeit geleistet. In Münster und Albersloh gab es Aufführungen des Dokumentarfilms „Ich gehe immer leise“ zum Thema Alltagsrassismus. Die Ausstellungen „Sicherte sich auch unser Land einen Platz an der Sonne?“ (in Coesfeld und Münster) und „Was ihr nicht seht“ (in Albersloh) wurden präsentiert. Die Themen der Ausstellungen wurden mit Schüler:innen und anderen Gruppen diskutiert. Zudem wurde ein Workshop zu vorurteilssensibler Kinderbuchliteratur durchgeführt und das Theaterstück „Be-Longing“ des Cactus Theaters am Laurentianum Gymnasium in Warendorf gezeigt, in dem globale Partnerschaften thematisiert werden. Es entstanden Netzwerke u.a. mit dem Sozialzentrum in

Albersloh, Schulen, Kitas und zivilgesellschaftlichen Akteur:innen, die sich gemeinsam für das Thema stark machten und in Zukunft darauf aufbauen werden.

2. VEREINSENTWICKLUNG

A) Personal

Personell gab es im Jahr 2024 einige Veränderungen im hauptamtlich beschäftigten Team, wie auch im ehrenamtlichen Vorstand des Vereins. Auf hauptamtlicher Seite beendete Maïke Grabowski nach sieben Jahren ihre Arbeit als Teil der Geschäftsleitung und Eine-Welt-Promotorin bei Vamos. Dafür kam Steffi Neumann zurück zu Vamos und übernahm die Aufgaben von Maïke. Ebenso beendete Elias Grosse seine Arbeit bei Vamos. Leider konnte diese Stelle aufgrund mangelnder Förderung nicht weiter besetzt werden. Wir danken Maïke und Elias sehr herzlich für ihr Engagement bei Vamos! Weiterhin im Team der Geschäftsstelle waren 2024 Tore Süßenguth als Teil der Geschäftsleitung und Leitung des Projektes „Münsterland Global, Lokal“, Vanessa Krüger als Eine-Welt-Regionalpromotorin für den Kreis Warendorf, Projektmitarbeiterin und Referentin für die BNE-Arbeit, Yvonne Classen für die Verwaltung und Ceyda Simsek ebenfalls als Projektmitarbeiterin. Zudem hat Vamos zwei Minijobberinnen und mehrere Praktikant:innen und Honorarkräfte im Bildungsbereich

beschäftigt. Aus dem Vorstand sind ausgetreten Kristin Duwenbeck und Almut Müskens. Udo Schlüter und Lisa-Marie Staljan wurden neu in den Vorstand gewählt. Barbara Issel, Stefan Riese und Sören Barge wurden als Vorstandsmitglieder wiedergewählt. Auch euch danken wir herzlich für eurer Engagement!



v. l. Steffi Neumann, Tore Süßenguth, Ceyda Şimşek, Vanessa Krüger und Yvonne Classen

B) Organisationsentwicklung

Wir haben uns bereits 2022 in einen von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW finanzierten Organisationsentwicklungsprozess begeben, der bis Herbst 2024 lief. Ziel war es, die Entwicklung einer nachhaltigen, agilen Geschäftsstellenstruktur voranzubringen, die den aktuellen Erfordernissen und zukünftigen Herausforderungen entspricht und das Wachstum des Teams konsolidiert, die Erarbeitung von Führungs-, Kommunikations- und Entscheidungsstrukturen zwischen dem ehrenamtlichen Vorstand, Geschäftsleitenden, Projektmitarbeitenden und Honorarkräften, die Klärung von Verantwortlichkeiten, Rollen und Aufgaben und die Weiterentwicklung von bestehenden Kommunikations-, Prozess- und Arbeitsstrukturen. Durch die 2024 erfolgten Personalwechsel, auch in der Geschäftsleitung, zeigte sich einerseits Erfolge der neuen agilen Struktur aber auch noch offene Punkte. Durch klarere Kommunikationsformate konnten die neuen Mitarbeitenden einen Überblick über die Arbeitsstrukturen des Vereins gewinnen. Einiges Know-How ging durch die Personalwechsel jedoch auch verloren. Nach Abschluss des geförderten Prozesses fanden weiteren Termine zur Verstetigung der Prozesse statt.

C) Mitgliederentwicklung

Zum 31.12.2024 hat Vamos 22 Vollmitglieder (+3) und 41 Fördermitglieder (+2), somit hat unser Verein insgesamt 63 Mitglieder.

D) Öffentlichkeitsarbeit

Im digitalen Raum hat Vamos 2024 seinen Fokus auf Instagram gelegt. Mehr als 100 Beiträge, Posts und Stories wurden entwickelt. Wir haben knapp 1.500 Follower, Tendenz steigend. Es gibt immer mehr Kollaborationen mit anderen Gruppen zur Verbreitung unserer Inhalte und Angebote. Wir haben 2024 bei unterschiedlichen Veranstaltungen Infostände aufgestellt, um übergreifend die Bildungsangebote zu bewerben und neue Partner:innen zu gewinnen. Es gibt mehr Anfragen, als die Mitarbeitenden abdecken können. Hier gibt es erste ehrenamtliche Unterstützungen, die ausgebaut werden können. Die neue Projektwebseite www.vamos-migl.de stellt die Mitmachstationen und Wandeln und Handeln Radrouten in den Mittelpunkt und dient zur langfristigen Sichtbarkeit der Projektergebnisse.

3. FINANZEN

Das Jahr 2024 hat der Verein mit einem leichten Defizit abgeschlossen. Dieses wurde größtenteils aus eingeplanten Rücklagen des Vorjahres für Projekteigenmittel gedeckt. Der Jahresumsatz ist leicht auf knapp 320.000 € gesunken. Grund sind u.a. die Kürzungen der Personalstundenanteile im Eine-Welt-Promotor:innen Programm und eine nicht erfolgte Förderung der Projektstelle durch die Deutsche Postcode Lotterie. Durch zwei größere Spenden rund um einen Geburtstag und eine Beerdigung ist die Spendensumme im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig rückläufig. Jedoch nimmt die Anzahl an Spender:innen zu, die weniger spenden bzw. ihre Dauerspenden abmelden. Hier werden 2025 Überlegungen angestellt, über welche Wege Spenden und andere freie Mittel eingeworben werden können.

4. AUSBLICK 2025

A) Engagiert.nachhaltig.bewegt – Münsterland Global Lokal

Ab Mitte 2024 startete unser neues Projekt „engagiert.nachhaltig.bewegt – Münsterland Global Lokal!“. Dabei wird es jedes Jahr Aktionstage geben, die unter dem Titel „Wandeln & Handeln Tage“ stattfinden. Unter dem Dach können dabei vielfältige Veranstaltungen von lokalen Initiativen, Kommunen und Unternehmen stattfinden, die sich v. a. mit der lokalen Umsetzung der Weltnachhaltigkeitsziele beschäftigen. Wir koordinieren die Veranstaltungen, machen die zentrale Werbung und organisieren eigene Aktivitäten. Zudem laden wir einen Südgast von einer Partnerorganisation zu einer unserer Mitmachstation ein. 2024 werden die Veranstaltungen rund um die Tage 05.– 07. September 2025 in Warendorf stattfinden. Der zweite Fokus liegt auf der Bekanntmachung der „Wandeln und Handeln Radrouten“ und Mitmachstationen. Es wird eine weitere Mitmachstation zum Thema „Frieden und Gerechtigkeit“ in Ahlen eröffnet.

B) Filmreihe „Klappe auf für Menschenrechte“

Im Herbst werden wir wieder ausgewählte Kinofilme im Cinema in Münster zeigen. Es geht weiter rund um die Themen Menschenrechte und Aktivismus, mit lebhaften Diskussionen zu aktivierenden Themen mit lokalen Akteur:innen, im Anschluss an die Filme. Die Planungen mit mehreren zivilgesellschaftlichen Akteur:innen haben bereits begonnen. Wir werden die Inhalte der Filme in lokale Zusammenhänge setzen und beleuchten, was sie mit uns in Münster gerade jetzt zu tun haben.

C) Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) und Globales Lernen

Ende 2024 ist es uns gelungen, erneut eine Finanzierung unserer Bildungsarbeit durch die Stadt Münster und durch das Bistum Münster zu bekommen. So ist diese Arbeit für mindestens zwei Jahre finanziert. Wir werden damit fortfahren die vorhandenen Bildungskoffer und die kleineren Plakat- sowie die größeren Wanderausstellungen zu aktualisieren und teilweise zu digitalisieren. Es werden Fortbildungen für neue Multiplikator:innen stattfinden, die anschließend mit verschiedenen Zielgruppen zu unseren Bildungsthemen arbeiten werden.

D) Mitgliederentwicklung

Auch 2025 werden wir bei allen öffentlichen Veranstaltungen versuchen neue Fördermitglieder zu gewinnen. Zudem wollen wir auf bisherige und zukünftige Kooperationspartner:innen zugehen (z. B. Kommunen), um mit ihrem „symbolischen“ Beitrag die vielfältige und umfassende Beratungs- und Vernetzungsarbeit zu stärken. Bisher waren unsere Bemühungen für ein Mitgliederwachstum zu sorgen leider nicht so erfolgreich wie gewünscht.

E) Technische Umstellungen

Die voranschreitende Digitalisierung der Arbeitsprozesse geht auch bei Vamos weiter. Wir planen für 2025 die Umstellung der Dokumentenablage auf eine Cloud/Microsoft 365, um die Zusammenarbeit zu fokussieren und Abstimmungsprozesse weiter zu vereinheitlichen. So wird das kollaborative Arbeiten vereinfacht. Zudem erwartet uns eine technische Aufrüstung mit neuen Laptops, um die Arbeitsfähigkeit zu erhalten.